

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik	Thema: Zeitungsprojekt	Umfang ca. 20 h	Jahrgangsstufe 8
---	-------------------------------	---------------------------	----------------------------

Bausteine

vgl. Kapitel 10 (,Immer auf dem Laufenden - Print- und Online-Texte untersuchen') im Deutschbuch 8 (Cornelsen G9 NRW 2021)

Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><u>1. Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel 	<p><u>2. Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte -
<p><u>3. Kommunikation</u></p>	<p><u>4. Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien - Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen

<p>Materialien / Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutschbuch - Beispiele ausgewählter Tageszeitungen / Printmedien - Mobiltelefon / ipad 	<p>Produkte / Überprüfungsformate / Klassenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftlicher Aufgabentyp 4a/4b: einen Sachtext / medialen Text analysieren / interpretieren
--	---

Schwerpunktkompetenzen

<p><u>1. Sprache</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) - Sprachvarianten unterscheiden sowie Funktion und Wirkung erläutern (Alltags-, Standard-, Bildungs-, Jugendsprache, Sprache in Medien) - die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten - relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen direkte und indirekte Rede, Aktiv/ Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen 	<p><u>2. Texte</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Sachtexten (journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen unterscheiden - Sachtexte - auch in digitaler Form - unter vorgegebenen Aspekten vergleichen - den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen - mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen - Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte - auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen
---	---

3. Kommunikation

Rezeption

- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen

Produktion

- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen

4. Medien

Rezeption

- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen
- den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen)

Produktion

- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen
- eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben

Verbindliche Kompetenzen (Medienpass):

5.1: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren

5.2: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Didaktisch- methodische Zugänge - Anknüpfung an eigene Leseerfahrungen mit Printmedien und digitalen Medien		
Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften	Materialien/Medien - unterschiedliche Printmedien (Tageszeitung: regional / überregional; Wochenzeitung; Boulevardblatt) und digitale Medien (z.B. spiegel.de; bild.de)	Produkte/Überprüfungsformate/ Klassenarbeit Aufgabentyp 4a/4b - einen Sachtext oder medialen Text analysieren und interpretieren - durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und vergleichen, Textaussagen deuten und bewerten

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	“Ich bin dann mal weg...” - Ausbruch aus dem Alltag (ein Jugendbuch lesen und filmisches Erzählen untersuchen)	Umfang	Jahrgangsstufe
		ca.15 Std.	8

Bausteine

vgl. Kapitel 5 (S. 98 - 119) und 11 (S.242-265) im G9 Deutschbuch

Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<u>1. Sprache</u> <ul style="list-style-type: none">- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel- Innere und äußere Mehrsprachigkeit; schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache	<u>2. Texte</u> <ul style="list-style-type: none">- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten; epische Ganzschrift- Schreibprozess: lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation- Lesarten von Literatur; Lebensweltbezüge literarischer Texte
<u>3. Kommunikation</u> <ul style="list-style-type: none">- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation- Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten	<u>4. Medien</u> <ul style="list-style-type: none">- Medien als Hilfsmittel: Nachschlagewerke, Suchmaschinen- Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im Film)

Schwerpunktkompetenzen

<p><u>1. Sprache</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären - an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern - Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktion und Wirkung erläutern (Jugendsprache, Alltagssprache, Standardsprache) <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen (insb. Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen 	<p><u>2. Texte</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Aussagen schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern - epische Texte im Hinblick auf Inhalt, Form und Wirkung erläutern - Merkmale epischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern - in einem epischen Text zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (insb. Erzähltechniken der Perspektivierung) textezogen erläutern - eigene Text zu literarischen Texten verfassen (z.B. Leerstellen füllen) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. <p><u>Produktion</u></p>
<p><u>3. Kommunikation</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben - auch unter Nutzung eigener Notizen <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (insb. kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen 	<p><u>4. Medien</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - den Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen - Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kamertechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen - digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen

Didaktisch- methodische Zugänge <ul style="list-style-type: none"> - individuell gestaltbar (entsprechend individuelle und auf die konkrete Lerngruppe zugeschnittene Lektüreauswahl) - Hinweis: Die Untersuchung audiovisueller Texte (filmisches Erzählen) kann grundsätzlich auch im Rahmen des UV zum Drama erfolgen 		
Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften	Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> - Deutschbuch - Ganzschrift (ggf. Verfilmung) - I-Pads (Koffer) - Google Classroom (Docs, Präsentationen etc.) - eigene Arbeitsblätter 	Produkte/Überprüfungsformate/ mögliche Klassenarbeit <ul style="list-style-type: none"> - einen literarischen Text analysieren und interpretieren (4a) - einen medialen Text (Filmszene) analysieren und interpretieren (4b) - sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik	Immer online, immer erreichbar?* - Standpunkte vertreten: diskutieren, (materialgestützt) argumentieren und überzeugen	Umfang ca. 20 Stunden	Jahrgangsstufe 8
---	---	---------------------------------	----------------------------

Bausteine

vgl. Kapitel 3 im Deutschbuch (S. 61-80)

* alternativ: Kapitel 2 altes Deutschbuch ("Ich esse, was ich will", S.31 -50) unter Berücksichtigung materialgestützten Argumentierens

Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><u>1. Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel - Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Unterschiede zwischen Sprachen / Sprachvarietäten, Bildungssprache 	<p><u>2. Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte
<p><u>3. Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationssituationen: Diskussion und Präsentation - Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten - Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation - Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur 	<p><u>4. Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede zwischen mediale Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen

Schwerpunktkompetenzen

<p><u>1. Sprache</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) <p><u>Produktion</u></p>	<p><u>2. Texte</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Aussagen mündliche und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern - den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern
--	---

- relevantes sprachliches Wissen (z.B. Mittel zur Textstrukturierung, direkte und indirekte Rede, Aktiv / Passiv) für das Schreiben eigener Texte einsetzen
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten

- Sachtexte zur Erweiterung eigener Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten
- Sachtexte - auch in digitaler Form - unter vorgegebenen Aspekten vergleichen

Produktion

- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und selbstständig adressaten und situationsgerecht formulieren
- Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend einsetzen
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf einstimmen

3. Kommunikation

Rezeption

- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen
- Absichten anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns reflektieren und Konsequenzen daraus ziehen
- in Gesprächen / Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen

Produktion

4. Medien

Rezeption

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen
- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (z.B. Autor/in, Informationsgehalt etc.) prüfen und bewerten

Produktion

- angeleitet komplexe Recherchestrategien für digitale Medien unterscheiden und einsetzen

- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen
- sich an Diskussionen ergebnisorientiert beteiligen

- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kommunikationsregeln einhalten
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen

verbindliche Kompetenzen (Medienpass):

- Identitätsbildung (5.3): Chancen und Herausforderungen von Medien für die Identitätsbildung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen
- selbstregulierte Mediennutzung (5.4): Medien und ihre Nutzung beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

Didaktisch- methodische Zugänge-
individuell gestaltbar

<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anknüpfung an UV "Jedem Trend hinterher" Jgst. 8 - Bezug zu UV "Ist die Welt zu retten", Jgst 9 (materialgestütztes Argumentieren) 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutschbuch - I-Pads (Koffer) - eigene Arbeitsblätter - Internetquellen (z.B. Kommentare, Blogs, YouTube-Clips) - Google Classroom (Docs, Präsentationen etc.) 	<p>Produkte/Überprüfungsformate /Klassenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (Aufgabentyp 3)
--	---	--

<p>Ggf. fächerverbindende Kooperation mit</p>	<p>Thema: Sehnsuchtsort Stadt?! - Songs und Gedichte untersuchen und gestalten</p>	<p>Umfang ca. 20 Std.</p>	<p>Jahrgangsstufe 8</p>
--	---	--------------------------------------	------------------------------------

1. Versuch

Bausteine

vgl. Kapitel 8 (S. 169-190) im Deutschbuch 8 (Cornelsen G9 NRW 2021)

Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><u>1. Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Textebene Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel 	<p><u>2. Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte - Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte
<p><u>3. Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten 	<p><u>4. Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen

Schwerpunktkompetenzen

<p><u>1. Sprache</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern - sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zu Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen 	<p><u>2. Texte</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - literarische Texte (Gedichte, Songs) miteinander vergleichen - das Textverständnis mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln - Texte sinngestaltend vortragen - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - bildliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erläutern - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern
---	---

	<p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>das Ergebnis der Textanalyse strukturiert darstellen</u> - <u>ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln</u> -
<p><u>3. Kommunikation</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen - längeren Gesprächen aufmerksam zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen 	<p><u>4. Medien</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Medienprodukte planen, gestalten und präsentieren - Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen
<p><u>Didaktisch- methodische Zugänge</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - den Schülerinnen und Schülern bekannte Songs zum Thema “Stadt” 	

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften	Materialien/Medien - Motivgleiche Songtexte / Gedichte aus unterschiedlichen Epochen	Produkte /Überprüfungsformate/ Klassenarbeit Aufgabentyp 4a: (einen literarischen Text analysieren und interpretieren) Aufgabentyp 6: Texte nach einfachen Textmustern umschreiben
---	--	---

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	“Drama, Baby!”- Konfliktdarstellung und -bewältigung in einem dramatischen Text (ein Drama in Auszügen inhaltlich, strukturell und sprachlich untersuchen)	Umfang ca. 14 Stunden	Jahrgangsstufe 8
---	---	---------------------------------	----------------------------

Bausteine

vgl. Kapitel 9 im G 9 Deutschbuch (S. 191-215); alternativ Kapitel 13 im alten Deutschbuch (S. 241-262)

Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><u>1. Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel 	<p><u>2. Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Figuren, Handlung und Perspektive in einem Dramenauszug - Lesarten von Literatur: Lebensweltbezüge literarischer Texte
<p><u>3. Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationssituationen: Diskussion - Kommunikationsrollen: Sprechabsichten - ggf. Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur 	<p><u>4. Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke, Suchmaschinen - ggf. Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen im Film

Schwerpunktkompetenzen

<p><u>1. Sprache</u></p> <p><u>Rezeption</u> -sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären - ggf. Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktion und Wirkung erläutern (z.B. Alltagssprache, Jugendsprache, Bildungssprache)</p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen (u.a. direkte und indirekte Rede, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen 	<p><u>2. Texte</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung dramatisch vermittelter Darstellungsmittel textbezogen erläutern - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren <p><u>Produktion</u></p>
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> - Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Intonation, Tempo und insbesondere Mimik und Gestik) vortragen - das eigene Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im dialog mit anderen Schüler_innen weiterentwickeln - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen
<p><u>3. Kommunikation</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Absichten und Interessen von Gesprächsteilnehmenden identifizieren und erläutern - para- und nonverbales Verhalten deuten - beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen fremden kommunikativen Handelns reflektieren <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Standpunkte begründen 	<p><u>4. Medien</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven Lesens einsetzen und Lektüresulte grafisch darstellen - ggf. den Gesamteindruck eines Films/Filmausschnitts beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen. <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich vorstellen - digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion nutzen
<p><u>Didaktisch- methodische Zugänge</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - individuell gestaltbar (entsprechend individuelle und auf die konkrete Lerngruppe zugeschnittene Lektüreauswahl) - Hinweis: Die Untersuchung audiovisueller Texte (filmisches Erzählen) kann grundsätzlich auch im Rahmen des UV zum Jugendbuchn erfolgen 	

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften	Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> - Deutschbuch - Lektüre (Drama) - eigene Arbeitsblätter - iPads (Koffer) - Filmausschnitte - Google Classroom (Google Docs etc.) 	Produkte/Überprüfungsformate/ Klassenarbeit <ul style="list-style-type: none"> - einen literarischen Text analysieren (Aufgabentyp 4a) - Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben bzw. fortsetzen (Aufgabentyp 6) - ggf. einen medialen Text (Filmszene) analysieren und interpretieren (Aufgabentyp 4a/b)
---	---	---

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Rechtschreibung - Fehler vermeiden, Regeln sicher anwenden	Umfang ca. 15 Std.	Jahrgangsstufe 8
---	--	------------------------------	----------------------------

1. Versuch

Bausteine

Kapitel 14 im Deutschbuch (Rechtschreibung - Fehler vermeiden, Regeln sicher anwenden, S. 313 -340) sowie Kapitel 13 (Grammatiktraining- Konjunktiv und Sätze; S. 281-312) und Kapitel 12 (Wörtern auf der Spur - über Sprachgebrauch nachdenken); alternativ Kapitel 8 (S. 141-166) und Kapitel 6 (S.105-124) im alten Deutschbuch

Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><u>1. Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Orthografie: Rechtschreibung und Zeichensetzung - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne 	<p><u>2. Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
<p><u>3. Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit Sprachregister 	<p><u>4. Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen

Schwerpunktkompetenzen (hier: in den beiden Sequenzen)

<p><u>1. Sprache</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion unterscheiden) - unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stiiistische Varianten) - komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjekt-, Objekt- und Adverbialsatz, Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter sätze Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben 	<p><u>2. Texte</u></p> <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen
---	---

- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktion und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien)
- an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern
- anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen

Produktion

- geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen
- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthese, Infinitivgruppen, Partizipialgruppen)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten

3. Kommunikation

Rezeption

- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen

Produktion

4. Medien

Rezeption

Produktion

Didaktisch- methodische Zugänge

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften

Materialien/Medien

**Produkte/Überprüfungsformate/Klassena
rbeit**